



Amtsblatt

Scheibenberg und Oberscheibe

Herausgeber: Stadt Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Andersky, Wolfgang

2/91

Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener!

Der erste Monat des neuen Jahres ist ins Land gezogen, was wird das Jahr 1991 für uns in den neuen Bundesländern bringen? Wird es aufwärtsgehen in Sachsen? Werden wir in Scheibenberg endlich auch Fortschritte spüren? Was wird mit den Arbeitsplätzen? Werden wir die hohen finanziellen Belastungen aushalten?

Ich könnte beliebig die Reihe der Fragen fortsetzen. Alle sind wir von diesen Problemen betroffen. Manche werden dadurch verunsichert, ja sogar verängstigt!

Viele Bürger verstehen nicht, warum die Abfallentsorgung mehr Geld kostet, warum Wasser- und Energiekosten steigen, warum Gebührensatzungen von Gemeinden, Städten, Kreisen und Ländern erlassen werden. Einige unserer Bürger vertreten sogar die Meinung: Die 'Neuen' sind schlimmer als die 'Alten'. So etwas zu hören tut weh. Aber ein altes Sprichwort sagt:

**„Jedem Menschen rechtgetan ist eine Kunst,
die niemand kann.“**

40 Jahre Mißwirtschaft können nicht von heute auf morgen in eine gut funktionierende soziale Marktwirtschaft umgewandelt werden! Vergessen wir nicht, daß auch die alten Bundesländer 40 Jahre gebraucht haben, den heutigen Standard zu bieten!

Die Landesregierung in Dresden hat ihre Arbeit aufgenommen. Viele Stellen sind zwar noch unbesetzt. Das Land Sachsen beginnt jedoch zu leben, welch ein Fortschritt! Die erste Zuweisung des sächsischen Finanzministeriums ist auf unserem Haushaltskonto eingegangen. Pünktlich, wie es sich gehört, wurden die ersten Anteile am Steueraufkommen und dem Fonds „Deutsche Einheit“ überwiesen.

Im Landratsamt Annaberg gibt es ebenfalls Fortschritte. Als untere staatliche Verwaltungs- und Rechtsaufsichtsbehörde obliegen dem Landrat mit seinen Dezernats- und Amtsleitern eine Unmenge von Entscheidungen. Das Team um Landrat W. Oettel gibt sich große Mühe, alle anfallenden Aufgaben zu weiter auf Rückseite

Liebe Einwohner von Oberscheibe und Scheibenberg!

Ein vieldiskutiertes Thema in unseren Tagen sind die Abfallbeseitigung und ihre Gebührenerhebung.

Wir werden uns alle einig sein, daß der anfallende Müll beseitigt und auch umweltfreundlich entsorgt bzw. abgelagert werden muß. Die dadurch entstehenden Unkosten haben wir gemeinsam zu tragen, da wir alle Abfall „produzieren“. Das sind wir unserer Umwelt schuldig.

Nun möchte ich nicht auf das Für und Wider von Abfall- und Gebührensatzung eingehen, darüber wurde bereits in der Kreispresse genug geschrieben. Zu kurz kamen bisher einige Hinweise, was bei der Einsammlung bzw. Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen zu beachten ist.

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, daß jeder Bürger die bei ihm anfallenden Abfallmengen so gering wie möglich hält. So sollen Wertstoffe auch in die vorgesehenen Iglus und nicht in die Müllkübel „wandern“. Über die Restmülltonnen werden keine Wertstoffe, wie Gläser und Flaschen, entsorgt. Ebenfalls gehören Erdmassen, Bauschutt und Chemikalien nicht in die Müllkübel. Es werden entsprechende Kontrollen durchgeführt, wobei es dann vorkommen kann, daß solche Müllkübel stehengelassen werden.

Der Abfall geht mit dem Verladen auf Sammelfahrzeuge bzw. mit der Überlassung in einem jedermann zugänglichen Sammelbehälter in das Eigentum des Landkreises über. Im Abfall gefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen behandelt. In den aufgestellten Papieriglus dürfen alle Druckerzeugnisse, wie Zeitungen, Bücher, Werbeschriften sowie Kartonagen aus Well- oder Vollpappe, gesammelt werden. Dabei sollte man darauf achten, daß Papier und Pappe sauber sind und Kartons zusammengeklappt werden. Knüllpapier ist noch nicht mit zu sammeln.

Da bei uns in Oberscheibe die Iglus in der Nähe der Verkehrs- weiter auf Rückseite

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Lob des Monats

Eine saubere Stadt wird Anziehungspunkt für Urlauber und Durchreisende. Erfreulich, daß viele Bürger bereits aktiv zur Sauberkeit in Scheibenberg beitragen. Streusplitt wurde zusammengekehrt und eingesammelt. Vielen Dank den fleißigen Leuten.

Der Bereich um die Bushaltestelle wird von Schülern und, das möchte ich hervorheben, von Herrn Heinz Vetter saubergehalten. Ein besonderer Dank an Herrn Heinz Vetter für diese unentgeltliche Leistung.

Schandfleck des Monats

Die aufgestellten 'Iglus' der Fa. Grübler ermöglichen eine sortengerechte Erfassung von Wertstoffen. - Eine feine und vor allem saubere Sache. Leider liegt bereits jetzt der erste Müll neben den Sammelbehältern. Anfang Januar verteilte z.B. der Wind über die gesamte Lindenstraße Altpapier. Man fragt besorgt: Muß das wirklich sein, sollte nicht jeder Bürger für eine saubere Stadt eintreten?

Ausschuß "Wirtschaftsförderung"

Der Ausschuß "Wirtschaftsförderung" lädt alle Handel- und Gewerbetreibenden von Scheibenberg

am Mittwoch, den 6.2.91, 19.00 Uhr in den
"Sächsischen Hof" Scheibenberg

zu einer Veranstaltung mit dem Thema "Hinweise zur
Unternehmensführung" herzlich ein.

Hinweis in eigener Sache:

Wie in unserer Ausgabe 11/90 bereits angekündigt, wird der Stadtrat im Februar den Preis nochmals neu kalkulieren. Da wir mit dem bisherigen Preis noch nicht kostendeckend arbeiten können, wollen wir die "Rubrik" Anzeigen erweitern und so auch privatere Dinge, wie Geburtstags- und Hochzeitsanzeigen, Danksagungen, Such-, Kauf- und Verkaufsanzeigen aufnehmen.

Wo ist das **Amtsblatt** erhältlich?

- Stadtverwaltung** (Rathaus)
Schreibw. & Geschenkart. **Rudolf Kaiser** (Ecke Bergstr./Breitscheidstr.)
Industriewaren-Konsum (Am Markt)
Dienstleistung (Am Markt)
Getränkerverkauf **Wilde und Heidler** (Lehmannstraße)



Geburtstage - Scheibenberg -

13.2.1907	Groß, Helene	Thälmannstr. 2.	84
12.2.1910	Meyer, Charlotte	Krankenhausstr. 9	81
5.2.1910	Weigelt, Marianne	A.-Bebel-Str. 20	81
5.2.1911	Janke, Marie	Thälmannstr. 6	80
25.2.1911	Malchau, Liesbeth	Thälmannstr. 17	80

Mitteilung der Gemeinde Oberscheibe Mütterberatung:

Bis auf weiteres in der Staatlichen Arztpraxis Scheibenberg

Mülltonnenberäumung:

Ab sofort wöchentlich freitags.

Feuerwehrdienste:

Jeweils Freitag, 15.2.91 und 22.2.91, 20.00 Uhr, im Gasthaus "Erbgericht"

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST im Monat Februar

1.-3.2.	Dipl.-Med. Brendel	Tel. Crottendorf 609
4.-7.2.	SR Dr. med. Klemm	Tel. Scheibenberg 277
8.-14.2.	Dipl.-Med. Lembecke	Tel. Annaberg 3217
15.-21.2.	SR Dr. med. Klemm	Tel. Scheibenberg 277
22.-24.2.	Dipl.-Med. Oehme	Tel. Crottendorf 620 oder 647
25.-28.2.	Dipl.-Med. Lembecke	Tel. Annaberg 3217

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt Freitag 13.00 Uhr und endet Montag 7.00 Uhr.

Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Nicht vergessen!

Nächster Steuertermin am 15.2.1991

Wir bitten alle Zahlungen ordnungsgemäß zu entrichten. Für verspätete Zahlungen werden Verzugszuschläge berechnet.

Glaserei

Klaus Irmisch

Schwarzbacher Weg 12
Scheibenberg

Anfertigung von

- Holzfenstern,
- Türen und Toren,
- Reparaturen,
- Vertrieb und Einbau von Kunststoffenstern und Kunststofftüren

Mitteilung der Stadtverwaltung

Ab sofort neue Öffnungszeiten:

Montag		geschlossen
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr,	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	—
Donnerstag	—	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag		geschlossen

Wasserpreise

Für 1991 wurden die Wasserpreise von der EWA AG neu festgelegt. Hier ist noch nicht das letzte Wort gesprochen, Landrat und Bürgermeister sind sich einig, daß der geforderte Preis zu hoch ist.

Stadtnachrichten

Durch die Verlegung eines Erdkabels vom Markt 4 zum Buswartehäuschen und zur Telefonzelle wurde eine bereits jahrelang fällige ordnungsgemäße Beleuchtung beider Objekte möglich. Gleichzeitig ist dadurch die Voraussetzung geschaffen, einen modernen Münzfernsehautomaten zu montieren.

Der Elektroanschluß für die Totenhalle wurde ebenfalls neu installiert. Ein Erdkabel mußte von der Werkstatt der Fa. Wolf zur Totenhalle verlegt werden. Die alte Zuleitung über das einbruchgefährdete Altleichenhaus im Friedhof ist somit hinfällig.

Das abgelagerte Brennholz auf dem Sommerlagerplatz (es sind Straßenbäume von der Elterleiner Straße) wird gespalten und kann gegen ein geringes Entgelt erworben werden. Wir bitten die Bürger, die Brennholz benötigen, sich im Rathaus zu melden.

Gleichzeitig werden, sobald es die Witterung zuläßt, auf dem Sommerlagerplatz Aufräumungsarbeiten durchgeführt. Die Gesamtgestaltung dieses Platzes kann natürlich nur im Rahmen der Flächennutzungsplanung für die Stadt Scheibenberg eingearbeitet werden. Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des Sommerlagerplatzes einschließlich Sprungschanze und begonnenem Bau können ab sofort bei der Bauverwaltung eingereicht werden.

Alle Bürger sind aufgerufen, ihre Häuser im Frühjahr mit Blumenkästen zu schmücken. Entsprechende Vorbereitungen sollten bereits jetzt getroffen werden. Die Stadtverwaltung wird versuchen, einen Pflanzen- und Blumenkastenverkauf rechtzeitig zu organisieren. Die schönsten Häuser werden dieses Jahr prämiert.

Die Gasrohrverlegung Wiesenstraße ist abgeschlossen. Somit steht einer Fertigstellung des Wohnhauses 12 WE nichts mehr im Wege.

Mit dem Vorhaben Wohnsiedlung Bahnhofstraße geht es voran. Die ersten Grundstücke konnten angekauft werden. Sobald die Bebauungsstudie vorliegt, werden wir darüber ausführlich informieren.

gez. Andersky
Bürgermeister

Beschlüsse der Stadtratssitzung am 16.1.1991

Die letzte öffentliche Stadtratssitzung am 16. Januar 1991 wurde von 18 Bürgern besucht. Wir freuen uns über das wachsende Interesse. Zu Beginn äußerte der Bürgermeister einige Gedanken zur schwierigen Lage am Golf.

Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Haushaltsplan (Entwurf)
- Hauptsatzung
- weitere Beschlüsse

Beschluß 1.8.:

Es wird eine Hauptsatzung für die Stadt Scheibenberg beschlossen.
Abstimmung: 19:0; Veröffentlichung folgt

Beschluß 1.9.2.2.:

Um den verschiedenen Interessen der Bürger nachzukommen, wird der Durchführung von Trial-Veranstaltungen unter Berücksichtigung von Auflagen zugestimmt. Abstimmung: 18:1

Beschluß 1.9.2.:

Dem Antrag auf Trennung des Ausschusses Umwelt/Naturschutz - Ordnung und Sicherheit in zwei Ausschüsse wird nicht stattgegeben. Der Antrag wird in den Hauptausschuß gegeben und zur nächsten Sitzung am 30.1.1991 beraten. Abstimmung: 16:3

Beschluß 1.13.3.:

Uta Tuchscheerer erhält die Befugnis, im Verhinderungsfall des Bürgermeisters Zahlungen anzuordnen. Abstimmung: 19:0

Übrigens sind wir ab Februar in Oberscheibe; selbstverständlich ist die Auftragsannahme, sowie der Kopierservice weiterhin in Scheibenberg (abends) möglich.

Fa. Heidler & Fahle

Im Monat September 1990 erging ein Hilferuf zur Rettung unserer Heimatstadt durch unseren Bürgermeister. Wir möchten an dieser Stelle all den Bürgern danken, die eine Spende auf das extra dafür eingerichtete Konto 5952-31-212270 überwiesen.

Unser Dank gilt heute:

Kaufmann, Heinz	Zerbst	Fam. Mey, G.
Lange, Ute	Scheibenberg ff.	Fam. Grund, M.
Kretschmar	Rudolf	Fam. Pittner, P.
Köthe, Jürgen		Fam. Köhler, B.
Kaulfuß, Annerose		Fam. Mann, A.
Reißmann, Paula		Fam. Vogel, K.
Trülsch, Manfred und Christa		Fam. Härtel, L.
Fam. Schäffler, Ch.		Fam. Ullmann, K.
Fam. Springer, H.		Weisflog, Elsbeth
Fam. Franke, G.		Springer, Ilse
Fam. Müller, A.		Andersky Erwin
Groß, D.		Flath, Christina
Fam. Lisse, J.		Reimert, Dietmar
Fam. Vetter, K.-H.		Springer, Hanna und Christa
Fam. Köhler, E.		Kreißl, Adelberth
Fam. Ullmann, G.		Kreißl, Christoph
Fam. Burkhardt, H.-J.		Klempnermeister Köthe
Fam. Irmisch, K.		Fam. Zenker, W.
Fam. Mey, M.		Pfützner, Dora

Die Beschlüsse im Amtsblatt 1/91 sind im Jahr 1990 gefaßt worden.

Bitte beachten Sie, daß sie sich teilweise auf das Jahr 1990 beschränken (z.B. Beschluß Nr. 8/62/90 "Stützung der Schülerspeisung").

Ab sofort für Sie da!!!

Ich führe Kleintransporte aller Art bis 1,0 t durch.

Des weiteren biete ich Ihnen einen Mietwagenverkehr bis sieben Personen für Einkaufsfahrten, Familienausflüge, Kurierfahrten u.v.a.mehr.

Kleintransport- und Mietwagenverkehr
Manfred Eulig Waldrandsiedlung 2
9315 Scheibenberg

Wichtige Mitteilung der Stadtverwaltung

Achtung, neue Kontonummer:

5952-39-212267

Sparkasse Scheibenberg, BLZ 87055952

Bitte tätigen Sie ab sofort alle laufenden Zahlungen (Mieten, Steuern, Pachten, Rechnungsbeträge usw.) über die vorstehend genannte Kontonummer.

Wem **unser Scheiberg** besonders am Herzen liegt, kann Spenden weiterhin über die Kontonummern

5952-31-212270 für allgemeine Spenden,

5952-33-212282 für die Errichtung eines neuen Aussichtsturmes bei der Sparkasse Scheibenberg, BLZ 87055952

einzahlen.

In diesem Zusammenhang:

Herzlichen Dank für bereits eingegangene Beiträge.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Scheibenberg!

Sicher denken viele wie ich, daß es an der Zeit ist, einmal unserem Bürgermeister, Herrn Andersky, und dem Stadtrat zu danken.

Zu danken, weil Sie den Mut hatten, dieses Nichts und Chaos zu übernehmen und sogar in kürzester Zeit zu ordnen und etwas daraus zu machen.

Die nähere Zusammenführung mit der Partnergemeinde Gundelfingen brachte nicht nur Vorteile für die Stadt, sondern auch gute Hinweise und Erfahrungen. Der Wochenmarkt war jede Woche ein Erfolg, eine große Bereicherung für die Stadt und war über unseren Kreis hinaus bekannt und hat überall Anklang gefunden.

Der Weihnachtsmarkt war einmalig. Es war etwas zum Schauen, Kaufen und zur Unterhaltung.

Das gab es noch nie in unserer kleinen Bergstadt. Sie ist zu neuem Leben erweckt.

Es war ein richtiges Symbol des Lichtes, der Freude und des Lebens.

Von unserem Rathaus hat bereits der Turm ein neues Gesicht bekommen und konnte abgerüstet werden.

Doch es gibt noch viel zu tun. Es ist ja kaum etwas in Ordnung, und viel Geld würde gebraucht.

Denkt man darüber nach, so könnte einem angst und bange werden.

Und darum möchten wir einmal denen danken, die den Mut hatten, neu anzufangen und sich Schritt für Schritt vorarbeiten.

Es gehören viel Arbeit, Mut, Ausdauer, Humor und gute Nerven dazu, um dies alles zu bewältigen.

Darum, liebe Mitbürger, unterstützt unseren Bürgermeister, indem Ihr auch einmal mit Hand anlegt, um etwas zu verschönern oder vor Eurem Haus und etwas darüber hinaus Sauberkeit und Ordnung haltet.

Ihr tut es für die Stadt, für Euer Heimat.

Unsere Bürgermeister und dem Stadtrat wünschen wir für das begonnene Jahr Schaffenskraft, Gesundheit, viele gute Ideen, eine glückliche Hand und Gottes Segen.

R.M.

Beschlüsse der Gemeindevertretung Oberscheibe

Von den Gemeindevertretern aus Oberscheibe wurden im Dezember 1990/Januar 1991 folgende Beschlüsse gefaßt:

Beschluß Nr. 1/12/90:

Einstimmig wird dem Beitritt der Gemeinde Oberscheibe zum "Kommunalen Schadenausgleich" zugestimmt.

Beschluß Nr. 1/1/91:

Einstimmig wird von den Abgeordneten beschlossen, daß ab 1.2.1991 folgende Mangelgebühren gelten

1 Stunde mit Mangeltücher	1,35 DM
1 Stunde ohne Mangeltücher	1,20 DM

Jetzt auch von Oberscheibe eine Chronik

Am 16. Januar 1991 erfolgte in einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung die Übergabe der fertiggestellten Chronik der Gemeinde Oberscheibe durch den Ortschronisten, Herrn Kurt Endt, an den Bürgermeister, Herrn Wolfgang Kreißig.

Der Bürgermeister dankte im Namen der Gemeindevertretung und aller Bürger von Oberscheibe Herrn Kurt Endt für die Erarbeitung und Gestaltung dieser wertvollen Dokumentation.

Mit der Fertigstellung dieses Werkes, das aus einem Textteil, einem Fototeil und einem Sammelband von historischen Schriftmaterialien besteht, ist ein langgehegter Wunsch der Gemeinde Oberscheibe in Erfüllung gegangen. Möge diese Chronik die Heimatverbundenheit und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Einwohner mit ihrem Dorf Oberscheibe noch mehr ins Bewußtsein rücken und vertiefen.

In der Oberscheibener Chronik geblättert ... - Brauerei -

Das Brauereigebäude wurde 1813 errichtet. Damaliger Besitzer war Erbrichter Stölzel. 1817 wurde der Meister Carl Gottlob Drechsler aus Scheibenberg als Brauer für das Erbgericht Oberscheibe verpflichtet.

Um 1855 war Carl Heinrich Fiedler, der aus Wiesenthal zuzog, Erbgerichtsbesitzer und zugleich Brauer.

Am 17.12.1934 erfolgte die Gewerbeanmeldung durch Emil Fiedler. Die seit dem zweiten Weltkrieg stillgelegte Bierbrauerei übernahm ab 1.7.1954 dessen Sohn Karl Fiedler (geboren 1919). Nach notwendigen Umbauarbeiten und Modernisierungsmaßnahmen wurde im 4. Quartal 1956 die Bierherstellung wieder aufgenommen.



1966 wurden produziert und ausgeliefert:

2.781 hl Bier, davon 305 Malz, 2.091 Helles, 385 Pilsner und 322 hl alkoholfreies Getränk, dav. 67 Selters, 225 Limonade und 30 Fruchtgetränk.

1977 hatte man 10 Beschäftigte und einen Lkw.

Außer den Nachbargemeinden wurden hauptsächlich die Werkstätten des Pumpspeicherwerkes Markersbach mit Getränken versorgt.

Die Produktion stieg 1977 auf folgende Gesamtmengen an:

7.111 hl Bier, davon 494 Malz, 3834 Helles, 2311 Pilsner und 472 Bockbier sowie 1.231 hl alkoholfreies Getränk, davon 262 Selters, 433 Limonade und 536 Fruchtgetränk.



Nach 1985 wurde die Herstellung alkoholfreier Getränke wieder eingestellt. Durch Anbau eines Lagerkellers (Einbau großer Tankbehälter) konnte 1987 auch die Flaschenabfüllproduktion erhöht werden.

1986 wurden 9.000 hl Bier gebraut. 1987 stieg die Auslieferung auf 9.500 hl an. Besonders beliebt ist bei den Verbrauchern das dunkle Bockbier in der Zeit ab Kirmes bis zum Fasching.

Durch Absatzmangel infolge bayerischer Konkurrenz gab Karl Fiedler im 3. Quartal 1990 seinen Handwerksbetrieb auf und verkaufte ihn im 4. Quartal 1990 an seinen Neffen Christian Fiedler, gelernter Brauer, Sohn des Herbert Fiedler, Nr. 28c.

Chronik der Gemeinde Oberscheibe, Kurt Endt, 1991

UNSER KULTURLEBEN



Jahreshauptversammlung

Die Spiel- und Sportvereinigung 1846 Scheibenberg e.V. führt
am Freitag, dem 1. Februar 1991, im Sportlerheim
ihre erste Jahreshauptversammlung seit ihrer Gründung am 15. Juni 1990
durch.

Beginn ist 19.00 Uhr.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Erstattung des Kassenberichtes
4. Bericht zur Kassenprüfung
5. Berichte der Vorsitzenden der Sparten
6. Aussprache zu den Berichten
7. Bestätigung und Beschlußfassung zu den Berichten

Der Vorstand
gez. Graupner
1. Vorsitzender



Gymnastik



für jung und alt
mit Musik



Ort: Scheibenger Turnhalle

Zeit: jeden Donnerstag

von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
ab 10.01.1991



Hallo, Frauen und Mädchen von Scheibenberg!

Wem etwas an einem schönen Heimatort liegt und wer dann noch Lust und Zeit hat, mit zu verschönern und zu pflegen, den lade ich ganz herzlich zum 1. Zusammentreffen am 7. Februar 1991, um 18.00 Uhr, ins Rathaus ein. Kommt und bringt auch noch andere Frauen und Mädchen mit. Wir wollen uns erst einmal überlegen, wo unser Ort „Verschönerung“ durch Blumen, Pflanzen usw. am nötigsten hat und wie wir da helfen können. Im vergangenen Jahr zu den Einsätzen am Markt waren ja schon viele fleißige Frauen und Mädchen dabei. Darum hoffen wir, daß auch im neuen Jahr wieder viele „Helferinnen“ mit dabei sind. Wir wollen als Frauengruppe, falls der Zuspruch groß sein sollte, dann evtl. einen Ortsverschönerungsverein gründen. Ich denke, es könnte uns in Scheibenberg gelingen, auch als Frauen beizutragen, daß unser Städtchen recht einladend wird.

Also, bis zum 7. Februar 1991

Eure Renate Kerbstat
Arbeitsgruppe Natur- und Umweltschutz



Unsere Kirchengemeinde lädt ein:

Sonntag, 10. Februar, 16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
mit Scheibenger Studenten der Musikhochschule Dresden

Das Kinoprogramm für diesen Monat:

Sonntag, 03.02.91

15.00 + 17.00 Uhr
19.30 Uhr

Die Biene Maja
Vanessa
Vom Schulmädchen zum
Playgirl der High-Society

Dienstag, 05.02.91

19.30 Uhr

Vanessa

Mittwoch, 06.02.91

9.30 Uhr

Die Biene Maja
-Kindergarten-vorstellung-

Sonntag, 10.02.91

15.00 Uhr
17.00 + 19.30 Uhr

Heidi
Harry und Sally
Eine bezaubernde Komödie.
Solo zu zweit.
Eine New Yorker Romanze.

Dienstag, 12.02.91

17.00 Uhr

Heidi

Sonnabend, 16.02.91 und Montag, 18.02.91

17.00 + 19.30 Uhr

Stirb langsam

Sonntag, 24.02.91

15.00 + 17.00 Uhr
19.30 Uhr

Siehe Aushang am Filmtheater
The Pussycat Syndrome
Erotikfilm

Donnerstag, 28.02.91

9.30 Uhr

Das Wunderkind
-Ferienkinderprogramm-

Der Eintritt beträgt für Erwachsene
4,00 DM und für Kinder 2,00 DM

Wir erwarten Euch im Kino!
Für das leibliche Wohl ist bei uns auch gesorgt. Unser
Angebot umfaßt Bier, Wein, Sekt, Cola, Fanta, Nascherei
und natürlich E i s !!!

erfüllen. Die Abgeordneten des Kreistages erledigen ihre Pflichten genauso gut wie die Mitglieder unseres Stadtrates. Freizeit muß geopfert werden! Der Aufbau einer kommunalen Selbstverwaltung ist wahrlich nicht einfach. Aber ich kann Ihnen, liebe Bürger, versichern, daß sich alle Mitarbeiter mühen, diese Aufgabe so schnell wie möglich zu lösen. Dazu sind viele Entscheidungen notwendig, neue Gesetzlichkeiten müssen erlassen werden, um vom alten DDR-Denken wegzukommen.

Denn eines dürfte jedem von uns klar sein, nur was man bezahlt, kann man auch in Anspruch nehmen. Keinem wird etwas geschenkt, aber jeder hat die gleiche Chance, auch ohne Parteibuch!

In den vergangenen 40 Jahren stellte z.B. Privatbesitz fast nichts dar, ein Privathaus wurde zur Sparbüchse! Jeder Mieter in einem kommunalen Gebäude bekam anfallende Reparaturkosten erstattet, die Werterhaltung am Gebäude lief zu Lasten der Stadtkasse. Dieses wird es in Zukunft nicht mehr geben, sozial gerechtfertigte Mieten werden die Erhaltung eines Stadthauses ebenfalls ermöglichen.

Der Übergang vom Alten zum Neuen wird durch viele Gesetze und Fördermaßnahmen der Bundesregierung leichter gemacht. Die alten Bundesländer geben uns Unterstützung und Rückhalt. Ab Januar gibt es mehr Rente, die Zahlung von Wohngeld ist möglich, die Gewerkschaften kämpfen um Lohnangleichung in den neuen Bundesländern!

Haben wir wirklich Grund zum Klagen?

Ich denke nein, im Gegenteil, wir sollten dankbar sein für diese großen Fortschritte in der kurzen Zeit. Vergessen wir die Menschen in den Nachbarländern nicht, denen gegenüber haben wir einen riesigen Vorteil!

Hoffen wir alle, daß unsere Politiker die richtigen Entscheidungen treffen und für Frieden am Golf sorgen.

Denn Frieden ist nach wie vor das Wichtigste!

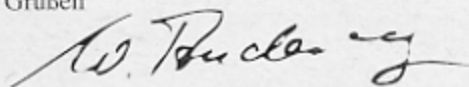
Mit diesen Gedanken wollte ich Ihnen, liebe Scheibenberger und Oberscheibener, Mut machen, das 'Neue' auch 1991 mitzugestalten und mitzutragen.

Unterstützen Sie bitte die Arbeit der Gemeinde- und Stadtverwaltung sowie die Vorhaben in unseren Orten, und akzeptieren Sie bitte auch einmal eine unpopuläre Entscheidung.

Ich bin überzeugt, daß wir mit dem Einsatz aller und mit Gottes Hilfe auch in diesem Jahr ein weiteres Stück vorankommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



W. Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg

fläche stehen, ist die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit sehr wichtig. Die Verunreinigung der Sammelstelle, z.B. durch zerbrochenes Glas, sind vom Verursacher unverzüglich zu beseitigen. Ich bitte auch unsere Eltern, ihre Kinder entsprechend zu informieren.

Noch ein paar Bemerkungen zum Schrottsammelplatz auf dem ehemaligen „Harzergrundstück“. Wir wollen diese Schrottsammelstelle, solange wie finanziell vertretbar, beibehalten. Ich möchte nur daran erinnern, daß diese Sammelstelle für Kleinmengen gedacht ist. Größere Mengen Schrott müssen eigenverantwortlich vom betreffenden Bürger zur zuständigen Annahmestelle gebracht werden. Es ist darauf zu achten, daß nur „reiner“ Schrott abgelagert werden darf. Mit Beton gefüllte Rohre, Autoreifen, Kühlschränke u.dgl. haben auf dem Schrottsammelplatz nichts zu suchen. Autoreifen und Kühlschränke werden durch autorisierte Firmen gegen eine Gebühr entsorgt.

Ein langer Winter mit Schnee steht seit einigen Jahren nur noch im Kalender. Auch in diesem Winter ist der Schnee (hoffentlich nur zwischenzeitlich) wieder weggetaut. Liegegeblieben ist auf unseren Straßen und Plätzen das Streugut. Das ist wahrlich kein schöner Anblick. Bitte, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, helfen Sie uns mit, diese Überreste des letzten Schnees zu beseitigen. Ich weiß auch, daß wir als Gemeindeverwaltung ebenfalls unseren Beitrag dazu leisten müssen.

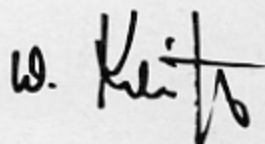
Herzlich danken möchte ich deshalb all den Bürgerinnen und Bürgern, die selbständig, und das seit mehreren Jahren, den vor ihren Grundstücken liegenden Straßenabschnitt sauberhalten. Gestatten Sie mir bitte noch ein paar Gedanken zu unserer Wäschemangel. Die Einnahmen unserer Wäschemangel belaufen sich z.Zt. pro Monat zwischen 18,- und 22,- DM. Für Entschädigung und Instandhaltung benötigen wir monatlich einen Geldbetrag von ca. 40,- DM. Die Kosten für die Elektroenergie sind hier noch nicht mit eingerechnet. Im Interesse unserer Einwohner haben wir uns als Gemeindevertretung entschlossen, die Kosten für den Betrieb unserer Wäschemangel weiterhin aus der Gemeindekasse zu stützen.

Um den Zuschuß zum Betreiben der Mangel in vertretbaren Grenzen zu halten, treten ab 1. Februar 1991 neue Mangelgebühren in Kraft, die Sie bitte aus den Beschlüssen unserer Gemeindevertretung entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihnen, liebe Oberscheibener, und Ihnen, liebe Scheibenberger, wünsche ich in unseren bewegten Tagen viel Mut und Zuversicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Kreißig
Bürgermeister der Gemeinde Oberscheibe

Auf zum Bockbierfest und Schlachtfest nach alter Tradition
ins Erbgericht nach Oberscheibe
am 9. - 10. - 11. und 12.2.1991



Scherdel

Tischbestellung erwünscht bis 6.2.
Es lädt ein Familie Erich Fiedler

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung, Bürgermeister
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle
Druck: Druckerei Annaberg GmbH